


Dezernat I
Feuerwehr

Datum 16.07.2024
Gz. 37.5/pf-37.52.02-
225353/2024
Telefon 56-2047

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Verwaltungsausschuss	09.09.2024	öffentlich

Anlagen

Betreff

Beschaffung einer Feuerwehrdrehleiter DLAK 23/12 nach DIN EN 14043 für die Feuerwehr Heilbronn

I. Antrag

Die Vergabe der Aufträge zur Lieferung einer Feuerwehrdrehleiter an folgende Firma wird genehmigt:

- Los 1 (Fahrgestell/Aufbau): Fa. Magirus, Ulm zum Preis von voraussichtlich 1.040.000,00 €
- Los 2 (Beladung): Fa. Barth, Fellbach

II. Sachverhalt

Die zu beschaffende Feuerwehrdrehleiter dient als Ersatz für die vorhandene Feuerwehrdrehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Heilbronn. Dieses Fahrzeug ist Baujahr 2004 und wird bei der voraussichtlichen Auslieferung der neuen Feuerwehrdrehleiter im Jahr 2025 21 Jahre alt sein. Dieses zu ersetzende Fahrzeug wird jedoch nicht vollständig ausgesondert; es dient als Reservefahrzeug für die drei für den Einsatz vorgehaltenen Drehleitern. Die Vorhaltung eines solchen Reservefahrzeugs ist aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre nahezu unumgänglich. Bei in Summe durchschnittlich 80 Ausfalltagen pro Jahr (z.B. wg. Reparatur oder 10-Jahres-Prüfung) belaufen sich die jährlichen Kosten für eine Leihdrehleiter auf über 20.000 € jährlich, Tendenz stark steigend. Gleichzeitig gibt es immer weniger Leihfahrzeuge auf dem Markt und eine Leihdrehleiter ist frühestens nach vier Tagen verfügbar. Die eigene Reservedrehleiter stünde ab dem ersten Tag eines Ausfalls einer defekten Drehleiter bereit. Weiter besteht die Möglichkeit, die Reservedrehleiter für Ausbildungszwecke der Berufs- und Freiw. Feuerwehr zu nutzen, ohne die Einsatzvorhaltung der drei regulären Drehleiterfahrzeuge zu beeinträchtigen.

Das Beschaffungsverfahren für das Fahrgestell und den Aufbau des Fahrzeugs wurde in Form eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb nach Vergabeverordnung durchgeführt. Die Beladung wurde separat mittels einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO beschafft. Hinweis: Gem. Ziffer 8 der städtischen ADA Nr. 04/2018 darf bei Vergaben nach UVgO nur der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, genannt werden, nicht jedoch die Vergabesumme.

Das neue Fahrzeug besitzt noch die gleiche Steuerungstechnik wie eine im Jahr 2020 beschaffte Drehleiter. Daraus können erhebliche Vorteile in Bezug auf die einheitliche Bedienung, Ausbildung und Wartung des Gerätes erzielt werden. Diese Steuerungstechnik wird jedoch vom Anbieter nur noch für kurze Zeit vorgehalten, sodass die o.g. Vorteile nur erzielt werden können, wenn der Zuschlag auf diese noch lieferbare Typenart erfolgt.

Bei der Meldestelle für Vergabesperrungen waren keine Eintragungen vorhanden.

Jährliche Folgekosten:

Abschreibung (verteilt auf 15 Jahre):	54.592,00 €
Verzinsung des Anlagekapitals (Zinssatz 2024 0,3 %):	1.228,32 €
Betriebskosten/Jahr:	<u>3.000,00 €</u>
	58.820,32 €

Für das Fahrzeug liegt eine Förderzusage des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 265.000,00 € vor.

III. Finanzwirtschaft

Für die Beschaffung des Fahrzeugs steht im Teilhaushalt 37 bei der Auftragsgruppe 126037.101 (Brandschutz) unter der lfd. Nummer 9 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen) beim Sachkonto 78310000 (Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des Anlagevermögens) und dem Investitionsauftrag I12605101230 (Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffungen) eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.200.000,00 € in 2024 bzw. Barmittel zur Verfügung.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Es handelt sich um kein städtisches Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.

Begründung:

Geringe Fahrleistung. Ersatz als Einsatzfahrzeug für Bestandsfahrzeug.